

Wieder Business-Frühstück

Der Stadtmarketingverein hatte erneut zum Business-Frühstück eingeladen. Dieses mal war das Georgsmarienhütter Autohaus Viere Gastgeber. Morgens um 7.45 Uhr versammelten sich über 100 hiesige Unternehmerinnen und Unternehmer, um zunächst einmal an runden Stehtischen ausgiebig zu frühstücken, aber gleichzeitig auch einen Kurzvortrag zu hören. Natürlich ging es im Autohaus Viere dabei um Mobilität. Das Thema lautete „Das Auto der Zukunft – die Zukunft unseres Landes“, gehalten von Prof. Dipl.-Kaufmann Hannes Brachat, Herausgeber des Fachmagazins „Autohaus“. Innerhalb einer knappen halben Stunde schaffte es der Referent, eine knackige Analyse der Autobranche in Deutschland, Europa und weltweit zusammenzufassen, aber auch einen Ausblick

zu geben, wie Mobilität in Zukunft ausschauen könnte. Hannes Brachat sagte voraus, dass bis zum Jahre 2030 mit zwei Milliarden doppelt so viele Autos auf der Welt fahren würden, wie heute. Und gleich schob er die Frage hinterher: Wo soll dafür die Energie herkommen? Der Referent gab sich zuversichtlich, dass der Mensch in der Lage sei, das Auto entsprechend anzupassen mit Elektro-Fahrzeugen, Hybrid-Fahrzeugen, extremer Energieeinsparung oder gar Brennstoffzellen auf Wasserstoff-Basis. Der Mensch werde sich der Notwendigkeit stellen und innovative Lösungen bieten. Diese Zuversicht fasste er zusammen mit den Worten „Wer aufgehört hat besser zu werden – hat aufgehört gut zu sein“.



V.l.: Hausherr und Gastgeber Hinnerk Viere, der Vorsitzende des Stadtmarketingvereins Rudolf Festag, Referent Prof. Dipl.-Kaufmann Hannes Brachat und Olaf Bick, Geschäftsführer des Stadtmarketingvereins.



Über 100 Gäste waren auch beim jetzigen Business-Frühstück dabei, veranstaltet von dem Stadtmarketingverein Georgsmarienhütte.



Ein wichtiges Element der Veranstaltung ist das gemeinsame Frühstücken an runden Stehtischen, um so die Kommunikation untereinander zu fördern.